



Mehr Natur und Naherholung an der Sense

Neuenegg (BE) und Wünnewil-Flamatt (FR)

Projekt: 3589

Projektbeschreibung

Dieser seit Jahrzehnten stark verbaute Abschnitt der Sense wird in mehreren Etappen strukturell aufgewertet. Mit zwei grossen Aufweitungen im Gebiet Oberflamatt (westlich des Autobahnübergangs) wird ein hochwertiger, eigendynamischer Naturraum geschaffen, der einer vielfältigen Tier- und Pflanzengemeinschaft wieder als Lebensraum dienen kann. Eisvogel, Flussuferläufer, Flussregenpfeifer,

Gänsesäger und Bergstelze werden davon profitieren. Für die Fische wird die Längsvernetzung wiederhergestellt, indem die bestehende Betonschwelle, die die Widerlager der Autobahnbrücke und diverse Leitungen schützt, durch eine fischgängige Blockrampe mit Niedrigwasserrinnen ersetzt wird. Mit der Umgestaltung dieses Abschnitts der Sense wird auch ein qua-

litativ hochwertiger Naherholungsraum für die Anwohner geschaffen und der Hochwasserschutz verbessert. Mit Abschluss der ersten Etappe des Wasserbauplans «Revitalisierung Sense Oberflamatt» im Jahr 2024 konnte ein Meilenstein erreicht werden, der sich sehen lassen kann. Zu diesem Projekt läuft eine ökologische Wirkungskontrolle.

Koordinaten: 2'617'600/1'154'300
Projektlänge: 1'000 m
Sohlenbreite: 55 m

Trägerschaft

Gemeinden Neuenegg (BE) und Wünnewil-Flamatt (FR)

Realisierung

Oktober 2023 bis April 2024

Kosten und Finanzierung

Total Kosten: CHF 8'950'000.–

- Wasserbau Bund und Kanton 86%
- RenF 9%
- Ökofonds naturemade Energie Wasser Bern 2%
- Gemeinden Neuenegg und Wünnewil-Flamatt 2%
- BKW Ökofonds 1%
- WWF 0,1%



Foto: Kästli Bau AG